

Schwindende Lesekompetenz und Wohneigentum

Beitrag von „Lindbergh“ vom 27. Januar 2018 14:44

[@Miss](#) Jones: Das mit dem gesellschaftlichen Aufstieg? Natürlich ist das möglich. Sicherlich schafft das nicht jeder, aber gibt ausreichend Beispiele von Leuten, die aus bescheidenen Verhältnissen kamen und es im Leben zu etwas brachten. Könnte auch deine türkischen Schüler betreffen, wenn diese sich nicht regelmäßig selbst ein Bein stellen würden. Sieh dir doch diese ganzen Deutschrapper an! Die haben fast alle den IQ einer Eintagsfamilie, viele mit Migrationshintergrund und aus schwierigen familiären Verhältnissen, dennoch sind einige ganz erfolgreich dabei. Mir wäre jedoch 1. lieber, wenn mehr Rapper tatsächlich daran interessiert wären, ein Kunstprodukt zu kreieren (innovative Melodien, tolle Wortspiele, ein "relevanter" zugrundeliegender Inhalt), statt den Müll, den sie manchmal herausbringen, und 2. gerade mehr Jugendliche mit einschlägigem Migrationshintergrund mehr Berufswünsche haben, die über Gangster-Rapper und Profi-Fußballer hinausgehen. Da ist sicher auch mehr möglich 😊 .

[Caro](#): In der 4. Klasse muss What's App sicher noch nicht sein. Da sind aber nicht die Kids, sondern die Eltern, die ihnen ein solches Handy kaufen, Schuld. Ein Grundschulkind kommt gut *ohne* Handy aus. Wenn es eins sein *muss*, ist es dazu in der Sek I noch früh genug und auch dann reicht so ein simples Handy, bei dem man die Eltern und Notruf wählen kann. Mehr braucht ein Kind, das die Mitschüler und Freunde ja eh jeden Tag sehen kann, auch nicht.